



<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 26.04.2017 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 26.04.2017 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
<b>WAS? - Problem</b>  Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2400m 	<b>WAS? - Problem</b>  Triebschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>  2200m 	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt mit Neuschnee und Wind an. Am Vormittag ist diese unterhalb etwa 2400m häufig noch gering, darüber mäßig, teilweise erheblich. Am ungünstigsten sind die Verhältnisse in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol, wo es in der Höhe bereits schneit und zudem starker Wind aus südlicher Richtung weht. Dadurch entstehen frische Triebschneepakete, die mit zunehmender Seehöhe umfangreicher, mächtiger und störanfälliger werden. Schlechte Sicht kann die Gefahrenbeurteilung erschweren.

Zusätzlich können weiterhin in Nordsektor zwischen etwa 2400m und 2900m und in den Expositionen W über S bis O oberhalb etwa 3200m Schneebrettlawinen im sehr steilen Gelände durch geringe Belastung ausgelöst werden. Dies gilt für Nordtirol und die Osttiroler Tauern. Auch im kammnahen, schattseitigen Gelände oberhalb etwa 2600m kann die Schneedecke durch den Nigg-Effekt lokal störanfälliger sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den südlichen Landesteilen hat bereits Niederschlag eingesetzt. Lokal, wie am Timmelsjoch, schneit es bereits seit gestern abends intensiv. Bis Freitag kann lokal über 100cm Schnee fallen, meist sollen es um 50cm sein. Windeinfluss führt nun zu Verfrachtungen. Dort, wo bereits mehr Neuschnee zusammenkommt, können v.a. im Nordsektor zwischen 2400m und 2900m und im Südsektor oberhalb 3200m vereinzelt auch spontane Lawinen abgehen. Als Schwachschicht dienen kantige Kristalle, die sich seit letzter Woche aufgrund des Gefahrenmusters kalt auf warm gebildet haben. Kamminah wurde schattseitig in großen Höhen zudem Oberflächenreif beobachtet (Nigg-Effekt), der zu einer erhöhten Störanfälligkeit führt. Überwehter frischer Pulver als Schwachschicht wird nur in großen Höhen ein Thema sein.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Gipfelregionen stecken zumeist in Wolken, auf den Bergen rund um das Inntal und in den Kitzbüheler Alpen ist es aber vormittags aber noch weitgehend trocken mit föhnbedingten Aufhellungen. Nachmittags kommt überall zum Teil kräftiger Niederschlag auf und es schneit immer weiter herunter. Am Hauptkamm und in den Südalpen Schneefall ab etwa 1500-1800m. Temperatur in 2000m: 2 bis -2 Grad, Temperatur in 3000m: -5 Grad, Höhenwind: zunächst noch stark bis stürmisch aus Südwest, nachmittags von Westen her nachlassend

### TENDENZ

In den neuschneereichen Regionen zunehmend kritische Verhältnisse für den Wintersportler.

Patrick Nairz